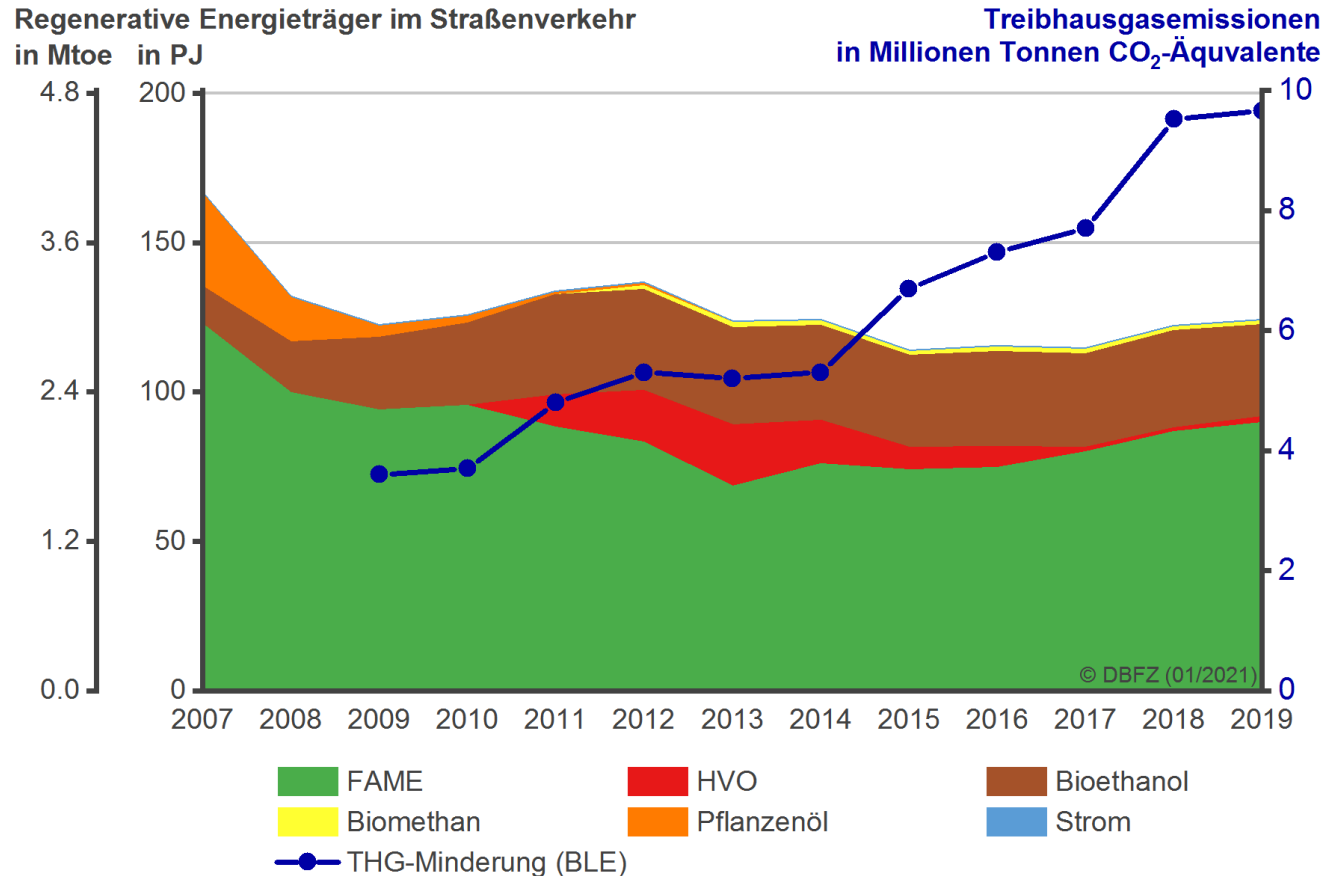


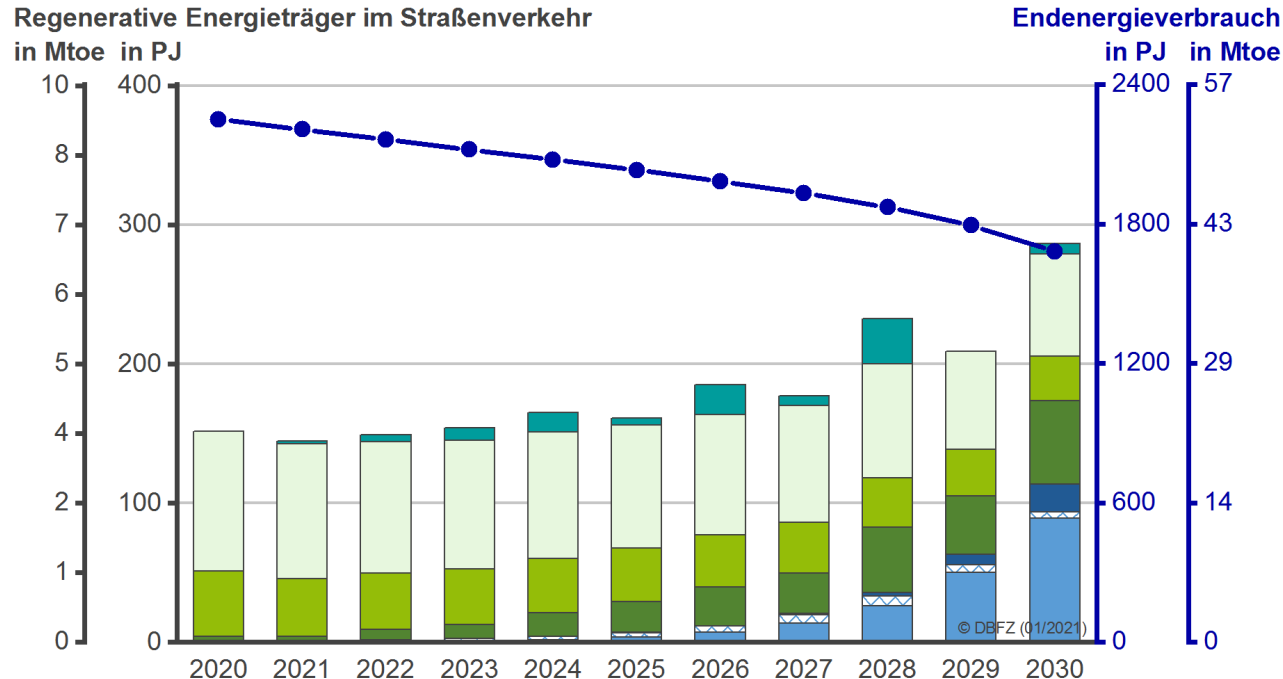
Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungs-Quote | Eingangsstatement



- » Bisherige Treibhausgas(THG)-Quote: 3,5% ab 2015, 4% ab 2017 und 6% ab 2020
- » Bis heute THG-Minderung im Verkehr maßgeblich durch konventionelle Biokraftstoffe
 - >> 2019: ca. 9,7 Mio. Tonnen THG-Minderung durch ca. 3,6 Mio. Tonnen Biokraftstoffe (davon ca. 29% Rest- und Abfallstoffe)
- » Sämtliche Biokraftstoffe müssen zertifiziert Nachhaltigkeitsanforderungen gemäß BiokraftNachV nachweisen
 - >> 2019: durchschnittliche THG-Minderung gegenüber fossiler Referenz bei 83%
- » Biokraftstoffe sind Teil der Bioökonomie und entstammen i.d.R. sog. Multiproduktanlagen
 - >> Koppelprodukte wie Futtermittel, Glycerin, etc. bedienen mehrere Wertschöpfungsketten und Sektoren

Mögliche Entwicklung bis 2030 | Beispielhaftes Szenario für Straßenverkehr

Für THG-Quote Senkung des Endenergieverbrauchs wichtig



	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
THG-Quote (%)	6.5	7.0	8.0	8.0	10.0	10.0	14.5	14.5	22.0		
Erneuerbare Energien, REDII (%)	9	10	11	11	14	14	20	20	31		
Erneuerbare Energien, real (%)	7	7	8	8	9	9	12	10	15		
Emissionen im Straßenverkehr, KSG (Millionen Tonnen of CO ₂ -Äquivalente)	134	129	123	118	112	107	101	96	90		
Emissionen im Straßenverkehr, real (Millionen Tonnen of CO ₂ -Äquivalente)	161	157	154	150	146	142	136	128	116		

- » Für Klimaschutz im Verkehr alle erneuerbaren Optionen nutzen (insbes. Bestandsfahrzeuge)
- » Jährliche Erhöhung der THG-Quote bis 2030 wichtig für kontinuierliche Entwicklung der Erfüllungsoptionen
- » Nutzung konventioneller Biokraftstoffe als verfügbare Erfüllungsoption auch weiterhin unabdingbar
- » Hoher Endenergieverbrauch erfordert größere Mengen an fortschrittlichen Biokraftstoffen und PTx-Kraftstoffen, hoher Gaskraftstoffanteil von Vorteil (Relevanz für alle Sektoren)
- » Mehrfachanrechnungen für ausgewählte Erfüllungsoptionen fördern diese nicht nur, sondern erhöhen auch die Unsicherheit für alle übrigen Erfüllungsoptionen
- » Entscheidend ist adäquates Monitoring für die einzelnen Erfüllungsoptionen und konsequentes jährliches Nachsteuern >> Bedarfsgerechte Anpassung der Gesamtquote in Abhängigkeit von der Entwicklung aller Erfüllungsoptionen

■ Strom (innerhalb Quote) Strom (außerhalb Quote) ■ Grüner Wasserstoff
■ Bioethanol und Biomethan (IX A) ■ UCO und tierische Fette (IX B) ■ Biokraftstoffe (konventionell)
■ HVO und BTL (IX A), PTX —●— Endenergieverbrauch



Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Ansprechpartnerin

Dr.-Ing. Franziska Müller-Langer

Tel.: +49 (0)341 2434-423

franziska.mueller-langer@dbfz.de

Hintergrundpapier zur Entwicklung der THG-Quote in
Deutschland [Naumann 2021]:

https://www.dbfz.de/fileadmin//user_upload/Referenzen/Statements/Hintergrundpapier_Weiterentwicklung_THG-Quote.pdf

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH

Torgauer Straße 116

D-04347 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 2434-112

E-Mail: info@dbfz.de

www.dbfz.de